

Anlage 01
zu Drucksache VO/0439/19

Typologisierung von Stadtraumtypen, Innenentwicklungskonzept Wuppertal 2019

Stadtraumtyp	Beschreibung	Nutzung	Städtebauliche Struktur	Gebäudetypen	Bauliche Dichte	Geschossigkeit	Baualter	Freiraumtyp
SRT 1: Hochverdichtete Kernlage	Hochverdichtete, stark überbaute Baublöcke in innerstädtischer Tallage (Hauptgeschäftszentren), überwiegend Kombinationen aus flächenintensiven Sonderbausteinen der Nachkriegszeit und Blockstrukturen aus der Gründer-, Vor- und Nachkriegszeit.	Einzelhandel, Büro, Dienstleistung, Wohnen in OG	Komplett überbaut, Blockstruktur hochverdichtet	Wohn- und Geschäftshaus Mehrfamilienhäuser	fast vollständig bis komplett überbaut	4-18	meist 1950er (stark überbaut)	Kaum Freiraum, überwiegend versiegelt
SRT 2.1: Innerstädtische Baublöcke mit Innenhofbebauung (Garagenhöfe, Hinterhäuser)	Innerstädtische Blockrandbebauung, überwiegend aus der Gründer- und Vorkriegszeit mit verdichteten, überbauten und erschlossenen Innenhöfen (Garagen, Gewerbetraße und punktuelle Nachverdichtung durch Wohngebäude). Mischgenutzte Erdgeschosszonen und Wohnnutzung in den Obergeschossen.	Wohnen, Mischnutzung im EG, punktuell Gewerbe	Blockstruktur	Wohn- und Geschäftshaus Mehrfamilienhäuser	auch im Hof überbaut, fast vollständig versiegelt (Garagenhöfe, gewerbliche Innenhofnutzungen)	4-6	meist Gründerzeit und Wiederaufbau (einzelne Ergänzungen neuern Baualters)	wenig, oftmals versiegelter Freiraum, teilweise Grün auf einzelnen Parzellen
SRT 2.2: Innerstädtische Baublöcke mit grünen Innenhöfen	Innerstädtische Blockrandbebauung, überwiegend aus der Gründer- und Vorkriegszeit mit allseitig umfassten, grünen Innenhöfen ohne öffentliche Wegeverbindung nach Außen. Mischgenutzte Erdgeschosszonen und Wohnnutzung in den Obergeschossen.	Wohnen, Mischnutzung im EG	Blockstruktur	Wohn- und Geschäftshaus, Mehrfamilienhäuser	Grüne, meist gemeinschaftliche Innenhöfe, teils Überbauung mit Garten-/ Hofhäusern	4-6	meist Gründerzeit und Wiederaufbau (einzelne Ergänzungen neuern Baualters)	Gemeinschaftsgrün, kein Grün, teils privates/ parzellen Grün
SRT 3.1: Wuppertaler Gemengelage (Heterogene, verdichtete Wohnlagen)	Heterogene Strukturen als Kombination verschiedener Bausteine. Abwechselnd lockere und verdichtete Strukturen aus Geschosswohnbauten/Mehrfamilienhäusern und verdichteten Einfamilienhausstrukturen. Fragmentarische Ansätze von Blockrandbebauungen. Überwiegend Wohn- und Mischnutzung, ergänzt durch vereinzelte Gewerbe- und Einzelhandelsnutzungen.	Wohnen, teilweise Mischnutzung, auch einzelne Gewerbenutzungen	heterogene Strukturen in offener und geschlossener Bauweise	überwiegend Mehrfamilienhäuser, auch vereinzelte Einfamilienhäuser sowie kleinteilige Gewerbestrukturen und Einzelbetriebe	Dichtewerte differenziert (weitere Analyse notwendig), teilweise Überbauung des Innenbereichs durch gewerbliche Nutzungen und Nebenhäuser	2-5	divers	meist privates aber auch Gemeinschaftsgrün
SRT 3.2: Wuppertaler Gemengelage (Mischgenutzte Quartiere und Umstrukturierungsbereiche)	Brachflächen oder untergenutzte Gewerbeflächen mit Eintrag von Wohnnutzung. Sukzessive Transformation des Nutzungsschwerpunktes von Gewerbe zu Wohnen. Gemengelage aus grobkörnigen Gewerbe- und einzelnen Wohngebäudestrukturen. Überwiegend Mischnutzungen in den vorderen Grundstücksbereichen und gewerbliche Nutzungen in den rückwärtigen.	Gemengelage aus Gewerbe- und vereinzelt Wohnnutzung (Neben kleinen auch größere Gewerbeeinheiten)	heterogene Strukturen mit überwiegend großmaßstäblichen Gewerbestrukturen, ergänzt um kleinteiligere Wohn- und Gewerbestrukturen	Gewerblich genutzte Gebäude sowie Ein-/ Mehrfamilienhäuser	Dichtewerte differenziert, teilweise Überbauung der rückwärtigen Grundstücksbereiche durch großflächige Gewerbestrukturen	1-5	divers	hoher Versiegelungsgrad (Verkehrsflächen, Gewerbehöfe, Parkplätze, u.a.)
SRT 4: Hochhaussiedlungen und höhergeschossige Clusterstrukturen der Moderne	Einzelgebäude meist aus den 70er-Jahren in zusammenhängender Struktur als Ketten oder als Scheiben in industrieller Bauweise mit gemeinschaftlichen Grünanlagen.	Wohnen, teilw. Gewerbenutzungen (v.a. Versorgung)	Zeilen, Cluster, Solitär, Teppich	Mehrfamilienhäuser	relativ hohe Dichte durch Geschossigkeit neben weiträumigen wenig qualifizierten Freiräumen	4-16	vor allem 1970er	halböffentliches Grün
SRT 5: Geschosswohnungsbau in Zeilenbauweise mit ausgiebigen halböffentlichen Freiräumen	Vor allem Zeilenstrukturen mit halböffentlichem Abstandsgrün meist West-/ Ost ausgerichtet (teilw. mit ergänzenden Solitärstrukturen in Form von Wohnhochhäusern).	Wohnen	Zeilen und Solitärstrukturen	Mehrfamilienhäuser	mittlere Dichte durch ausgiebige Freiräume	3-6	vor allem 1960er (auch 1970er)	halböffentliches Grün
SRT 6: Siedlungsbau	Zusammenhängende homogene Strukturen mehrgeschossiger Mehrfamilienhäuser mit eigenem inneren Erschließungssystem, überwiegend Strukturen aus Reihen oder Zeilen (auch im offenen Blockrand) (häufig unter Denkmalschutz)	Wohnen	zusammenhängende Strukturen in Reihen, offenem Blockrand und Wohnhöfen	überwiegend Mehrfamilienhäuser, auch Einfamilienhäuser	Hohe Dichte ähnlich des SRT 2.2, ohne Überbauung im Innenbereich (Freiräume ähnlich zum SRT 5)	2-4	meist 1940er und 1950er Jahre (auch vereinzelt 1990er)	Privates und Gemeinschaftsgrün

SRT 7: Dörflich und kleinteilige Strukturen	I.d.R. alte Ortskerne mit kleinteiligen Baustrukturen. Ein- und Mehrfamilienhäuser in dichtere, offener Bauweise mit niedriger Geschossigkeit. Wohnnutzung in Kombination mit kleinteiligem Einzelhandel oder Gewerbe.	Wohnen, partiell Einzelhandel oder Gewerbe	dichte offene Bauweise, teils niedriggeschossiger Blockrand	Ein- und Mehrfamilienhäuser	hoher Anteil überbauter Grundstücksfläche, geringe Geschosszahl von meist 2 Vollgeschossen	1-3	vor allem um 1900	privater Garten
SRT 8.1: Innenstadtnahe Villenviertel	Durchgrünte Siedlungsbereiche vor allem aus der Gründer- und Vorkriegszeit mit freistehenden Einzelhäusern mit villenartigem Charakter mit privaten Freiräumen und eingesträuten freistehenden Mehrfamilienhäusern meist neueren Baualters	Wohnen	freistehende Einzelhäuser im Block	Ein- und Mehrfamilienhäuser	Hoher Anteil überbauter Flächen und damit relativ hohe Dichte mit oftmals 2-3 Vollgeschossen	1-3	Meist Gründerzeit (teilweise überbaut: 1940er/ 1950er und ergänzt durch MFH neueren Baualters)	privater Garten
SRT 8.2: verdichtete Einfamilienhausgebiete	Großflächige, homogene Siedlungsbereiche in Randlagen. Mittlere bauliche Dichte. Vor allem Doppel- und Reihenhausstrukturen aber auch freistehende Einfamilienhäuser mit kleineren privaten Freiräumen.	Wohnen	Reihen-, Doppel- und Einzelhausstrukturen; EFH-Teppichstrukturen	Einfamilienhäuser	Hoher Anteil überbauter Flächen und damit relativ hohe Dichte, aber Geschosszahlen von maximal 2 Vollgeschossen	1-2	meist 1980er bis 2000er (auch ältere Baualter)	privater Garten
SRT 8.3: aufgelockerte Einfamilienhausgebiete	Großflächige, homogene Siedlungsbereiche in Randlagen. Lockere bauliche Dichte. Vor allem freistehende Einfamilienhäuser aber auch Doppel- und Reihenhausstrukturen mit großen privaten Freiräumen.	Wohnen	Einzelhausstrukturen, ggf. Doppelhausstrukturen	Einfamilienhäuser	geringe Dichte durch ausgiebige privat genutzte Freiräume und geringe Geschosszahlen	1-2	meist 1980er bis 2000er (auch ältere Baualter)	privater Garten